

Notrufnummern

Unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116 117** erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Überall in Deutschland sind niedergelassene Ärzte im Einsatz, die Patienten in dringenden medizinischen Fällen ambulant behandeln – auch nachts, an Wochenende und an Feiertagen.

Die Nummer funktioniert ohne Vorwahl, gilt deutschlandweit und ist kostenlos – egal ob Sie von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

Info-Telefon zum **zahnärztlichen Notdienst** Kreis Plön: 04342 – 4142.

Polizei 110 • Rettungsdienst und Feuerwehr 112 • Krankentransport 0431/19222

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Gäste,

die Bürgerinnen und Bürger Laboes haben sich mehrheitlich für ein „Ja“ beim Bürgerentscheid für den Weiterbetrieb unserer Schwimmhalle entschieden, bei einer Beteiligung von knapp 58 %. An dieses Ergebnis ist die Gemeinde Ostseebad Laboe nun 2 Jahre gebunden, es sei denn, es gibt einen erneuten Bürgerentscheid mit einem anderen Ergebnis. Dies bedeutet, dass die Schwimmhalle 2 Jahre weiter betrieben wird.

Der Werkausschuss hat sich mit dem Ergebnis des Bürgerentscheides befasst und sich mehrheitlich entschieden, die 2 Jahre zu nutzen, um eine Konzeption für einen Schwimmhallenbetrieb in der Region zu erarbeiten, dies unter Beteiligung der Gemeinden des Amtes Schrevenborn und des Amtes Probstei sowie der Initiatoren des Bürgerentscheides. Ich werde sie über den Fortgang dieses Prozesses auf dem laufenden halten.

Die Arbeiten am Hafenumfeld laufen planmäßig weiter. Die ersten neuen Parkplätze an der Hafenstrasse sind fertig und für die Benutzung freigegeben, die weiteren folgen. Der Parkplatz an der Fischküche wird demnächst fertiggestellt sein, so dass im November dann mit Hochdruck im Bereich Holzlagerei gearbeitet werden kann. Sicher haben Sie schon die neue Laboer Welle gesehen, die geschwungenen farbigen Sitzbänke, die mit noch zu pflanzenden Bäumen das Bild abrunden werden.

Wieder einmal Probleme bereitet uns ein Dach, diesmal das des Umkleidebereiches der Turnhalle. Nach einer ersten Einschätzung ist der Dachaufbau in einem erneuerungsbedürftigen Zustand, die Kosten für eine Sanierung werden auf um die 50.000 Euro geschätzt.

Ein weiteres Problem tauchte im Bereich des Verlaufes Dellenberg/Hafenstrasse auf. Der dort verlegte Pflasterklinker ist den Beanspruchungen, denen er tatsächlich durch den Bus-, Liefer- und Anliegerverkehr ausgesetzt ist, nicht mehr gewachsen und löst sich von dem Betonunterbau. Auch der Betonunterbau scheint zu reißen, erste Lunken entstehen. Die Sanierung des Bereiches wird nach ersten Schätzungen um die 70.000 Euro kosten.

Stärkere Regenfälle Ende September führten zu Regenwasseraustritten im Wiesenweg und in der Friedrichstrasse/Katzbek, es kam zu Überschwemmungen der Strasse. Ein Zeichen, das auch für den Bereich der Regenentwässerung im nächsten Jahr Massnahmen vorzusehen sind.

In der Bauausschusssitzung Anfang November steht wahrscheinlich das Erweiterungsgebiet „Krützkroog“ auf der Tagesordnung, hier ist vorgesehen, einen Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan zu fassen.

Die Gemeindevertretung und die Ausschüsse werden sich im November schwerpunktmäßig mit dem Haushalt und dem Wirtschaftsplan 2015 befassen. Nach dem heuti-